

# Blutenburger Kurier

## Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 97  
26. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herbst / Winter  
2018 / 2019

### Neu im Stadtrat

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

seit April dieses Jahres darf ich als Nachrücker die Interessen der Münchner - und natürlich insbesondere des Münchner Westens - im Stadtrat vertreten. Eine ganz neue Welt, in der ich mich sukzessive zurechtzufinden lerne. Und wenn Bürgermeister Josef Schmid am 14. Oktober in den Landtag gewählt werden sollte, dann rückt für ihn Sven Wackermann in den Stadtrat nach, Mitglied im Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing und auch in unserer Bürgervereinigung. Der 21. Stadtbezirk wird dann insgesamt gut und weitgehend ausgewogen im Rathaus am Marienplatz vertreten sein mit Mandatsträgern aus CSU (2), SPD (2), ÖDP (1) und FW (1).

Ich will mir in meiner politischen Arbeit gerne Anliegen anhören und mich für berechnete Interessen im Stadtrat einsetzen. Manche Sachverhalte sind jedoch komplexer als zunächst angenommen und bedingen einer Vielzahl von Abstimmungsgesprächen, um im Ergebnis eine befriedigende Lösung oder einen tragfähigen Kompromiss zu finden. Politisch aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger, zumeist verkürzt als „die Politiker“ bezeichnet, was zunehmend auch abwertend gemeint ist, setzen sich für ihre Wähler ein, sie bohren häufig dicke Bretter und der Erfolg stellt sich erst spät oder auch gar nicht ein. Politisches Engagement ist kein Selbstzweck, fallen Sie bitte nicht auf die heutzutage so gerne betriebene pauschale Politikerschelte herein. Hinter jedem Politiker, hinter jeder Politikerin steckt auch ein Mensch. Setzen Sie sich mit Ihren Volksvertretern auseinander, jeder von ihnen vertritt die Interessen des Volkes auf Zeit, jeder auf seine Weise.

Auch in dieser Ausgabe des Blutenburger Kuriers wird über verschiedene dieser Themen berichtet, die nicht unerheblich Arbeitskraft binden. Viele Themen werden fraktionsübergreifend vorangebracht, natürlich sind die Interessen häufig aber auch unterschiedlich oder gar gegensätzlich. Dazu dienen Wahlen, damit jeder Bürger und jede Bürgerin die Möglichkeit hat, sich die Partei oder die Vertreter seiner Interessen in einem bewussten Auswahlprozess auszusuchen.

Ein Rückfall in längst vergangen geglaubte Zeiten allerdings, das kann nicht unser Interesse sein. Bedenken Sie dies bitte bei Ihrer Auswahl. Protest zu wählen ist ein ganz schlechter Berater und schadet mehr als es nützt.

Bitte treffen Sie am 14. Oktober zur Landtagswahl eine bewusste Auswahl und gehen Sie in jedem Fall wählen, damit Hass und Protest wenig Wirkkräfte entwickeln können. Eine gesunde Gemeinschaft lebt von Zusammenhalt und der konstruktiven Debatte. Ich freue mich auch weiterhin auf Ihre Anregungen.

Ihr

Frieder Vogelsgesang  
Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

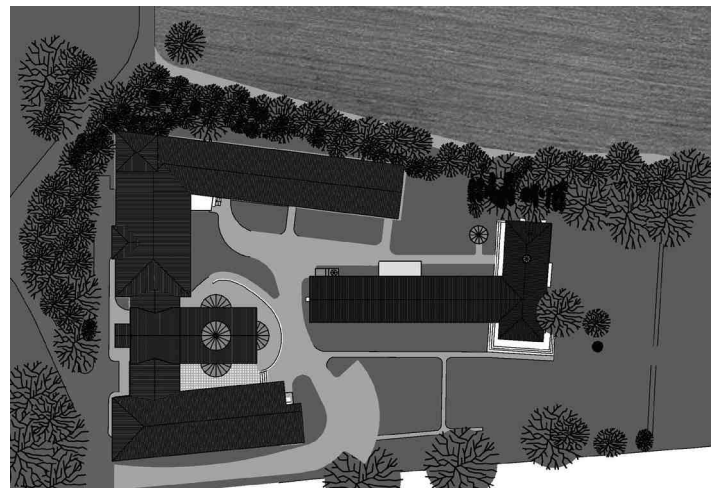
### Ungewisse Zukunft Kloster des heiligen Hiob – Erweiterungspläne abgelehnt

Seit vielen Jahren müht sich die Bruderschaft des Klosters des heiligen Hiob von Pocaev um eine Erweiterung der Klosteranlage, die versteckt hinter Bäumen gegenüber von Schloss Blutenburg am Rande des Durchblickparks gelegen ist. Bisher ist es ihnen jedoch nicht gelungen, die Vielzahl an bürokratische Hürden zu überwinden. Mehrere öffentliche Stellen haben Bedenken gegen bisherige Planungen geäußert.

Seit Jahrzehnten wohnt die Bruderschaft des Klosters in sehr beengten und niedrigen Dachzimmern von durchschnittlich sechs Quadratmetern, mit Gemeinschafts-Bädern und Waschraum. Dabei teilen sich sechs der Bewohner zusammen mit den Gästen lediglich eine Dusche und eine Badewanne. Das Dach ist notorisch undicht und wurde seit Errichtung des Gebäudes in den 1930er Jahren nur punktuell geflickt. Das Raumklima ist schlecht, die Isolation ist mangelhaft, Schimmel führt zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Klostersgemeinschaft auf baldige Sanierung und Erneuerung bedacht ist.

„Es ist an der Zeit, die Lebensbedingungen der Bruderschaft zu verbessern, wenigstens auf Sozialbau-Niveau“, bekräftigt Mönchsdiakon Hiob die angespannte Situation. Es brauche dringend größere Räumlichkeiten, die auch eine Entwicklung zulassen. Neben der seelsorgerischen und missionarischen Tätigkeit ist das Kloster nämlich auch Diözesanverwaltung und Bischofssitz. „Unser Potential als geistliches und kulturelles Zentrum soll sich entfalten können.“ Daher wolle die Bruderschaft auch „eine kleine, aber authentische russische orthodoxe Kirche bauen“.

So könnte nach Vorstellung des Architekten Konrad Fischer die Gesamtanlage im Grundriss nach Erweiterung aussehen.



Nachdem Frieder Vogelsgesang, Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., bereits in den Jahren 2011 bis 2013 die Erweiterungspläne des Klosters wohlwollend begleitete und seinerzeit Kontakte herstellte, waren die weiteren Gespräche nicht von Erfolg gekrönt. Der Presse (*SZ vom 30. Mai 2018*) war unter der Schlagzeile „Warten auf ein Wunder“ zu entnehmen, dass sich „die Behörden quer legen“.

Auf den daraufhin im Bezirksausschuss von Roland Schichtel und Vogelsgesang initiierten und einstimmig verabschiedeten Antrag zur Einladung zu einem Runden Tisch wurde dieser auf den 12. September unmittelbar nach der Sommerpause terminiert. Das Münchner Planungsreferat, die Schlösserverwaltung und die Denkmalpflege sagten allerdings eine Teilnahme ab. Lediglich Christian Donauer, Vertreter der Immobilien Freistaat Bayern als Grundbesitzer, war gekommen und versicherte: „Wir stehen den Planungen des Klosters aufgeschlossen gegenüber.“

Erzbischof Agapit erläuterte in dieser Runde die hohe Bedeutung des Klosters in Obermenzing. Es handele sich um das einzige Männerkloster in Deutschland. Von Obermenzing aus werden rund 150 russisch-orthodoxe Kirchengemeinden in ganz Deutschland betreut. Der Ort hat für die Orthodoxie Geschichte, Obermenzing ist in vielen Ländern zum Inbegriff geworden. Nach Jahren der Planung sei nun dringend eine Umsetzung erforderlich.

Das Münchner Planungsreferat, so wusste BA-Vorsitzender Romanus Scholz zu berichten, sehe das Baurecht jedoch als ausgeschöpft an. Es gäbe nur die Möglichkeit zu einer behutsamen Sanierung



*Mönchsdiakon Hiob erläutert am Tag der offenen Türe am 16. September interessierten Besuchern die Arbeit in den Behelfswerkstätten des Klosters.*  
Foto: Frieder Vogelsgesang

des denkmalgeschützten Klostergebäudes bestenfalls in Verbindung mit einem dazu kleineren Ergänzungsbau“. Dies jedoch ist für die Zukunft des Klosters keine nachhaltige Option.

Vogelsgesang will nun gemeinsam mit Stadtratskollegin Constanze Söllner-Schaar, die ebenfalls am Runden Tisch teilnahm, das Thema im Stadtrat beraten. Es scheinen noch einige Hürden zu nehmen zu sein, denn auch die Erschließung des Klostergeländes ist aus Sicht der Planungsbehörden nicht gesichert. Immerhin machte Donauer ein Mut schöpfendes Angebot: der Freistaat sei bereit, das Gelände im Erbbaurecht der russisch-orthodoxen Diözese zu übertragen. Und auch die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses stellten sich allesamt hinter die Erweiterungsabsichten des Klosters.

Informationen über das Kloster finden sich im Internet unter [www.hiobmon.de](http://www.hiobmon.de)  
Frieder Vogelsgesang

## Die russisch-orthodoxe Kirche – eine Annäherung

Was unterscheidet die orthodoxe Glaubensrichtung von der westlichen Ausprägung des Christentums? Was sind die Besonderheiten der russisch-orthodoxen Kirche und welche Rolle spielt die Religion in Russland? Der Vortrag von Varfolomey Bazanov gibt einen Einblick in das orthodoxe Christentum und ihre historische und theologische Entwicklung.

*Volkshochschule München-West, Kurs H125276, Kloster des Hl. Hiob, 9. Januar 2019, 19.00 bis 20.30 Uhr. Gebühr 3,- Euro, Anmeldung erbeten.*

### Impressum

Blutenburger Kurier  
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang  
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.  
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang  
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantwortl.)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing  
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55  
E-Mail: [blutenburger.kurier@gmx.de](mailto:blutenburger.kurier@gmx.de)  
Internet: [www.kurier.blutenburg.de](http://www.kurier.blutenburg.de) und [www.bvobermenzing.de](http://www.bvobermenzing.de)

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;  
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.  
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei c.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried  
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

**L**iebe Blutenburger,

seit über 20 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.

Die Verwaltung und der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.

Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung oder Betreuung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.

Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber



# Gruber

IMMOBILIEN  
HAUSVERWALTUNG

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41  
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44

[www.gruber-immobilien.de](http://www.gruber-immobilien.de) Hausverwaltung  
[info@gruber-immobilien.de](mailto:info@gruber-immobilien.de) Tel. 089 / 834 12 66

Ihr Makler in der Nachbarschaft



## Tierfriedhof vor dem Aus Tierruhe bleibt gewahrt

Nach jahrelangen Mühen und Abstimmungen mit Behörden konnte 2008 unmittelbar nördlich des Obermenzinger Friedhofs an der Bergsonstraße die Eröffnung eines Kleintierfriedhofs gefeiert werden (unter anderem *Blutenburger Kurier* Nr. 75 und 76). 10 Jahre später ist das Ende offensichtlich besiegelt.

Tiere sind seit alters her Begleiter der Menschen. Für so manchen sind sie die einzigen Gefährten im Alltag, sie sind Mitglieder der Familie und so ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Allein der Gedanke an eine Entsorgung des geliebten Heimtiers über eine Tierkörperbeseitigungsanlage ist für viele Tierliebhaber eine grauenvolle Vorstellung. Von daher ist der Wunsch nach einer würdevollen Bestattungsmöglichkeit nachzuvollziehen.

Bereits 1997 befasste sich der Stadtrat mit der Thematik. In einem Beschluss des Planungsausschusses vom 26.11.1997 wurde festgestellt, dass der Betrieb „keine kommunale Aufgabe darstellt“, das Planungsreferat jedoch bereit sei, die Zulässigkeit eines Betriebs, „von Privaten auf privaten Flächen“ zu prüfen. Ein geeignetes städtisches Grundstück konnte das Kommunalreferat damals nicht benennen.

10 Jahre später freute sich Karl Maisinger als Grundstücksverpächter gemeinsam mit Klemens Wehner und Stefan Schnatterer über die Eröffnung des Obermenzinger Tierfriedhofs „Letzte Ruhe“, Münchens erstem und bisher einzigen Tierfriedhof.

Weitere 10 Jahre später ist die Aufregung groß. Der Vertrag zwischen Verpächter und Eigentümerin wurde nach intensiven Gesprächen zum Jahr 2020 aufgelöst, bis 2025 wird der Friedhof dann noch bestehen bleiben. Viele Tierfreunde wandten sich nach dieser Hiobsbotschaft Hilfe suchend und völlig aufgelöst an den Bezirksausschuss (BA) und auch an die Presse.

Maisinger berichtet, dass der Friedhof nach dem Tod eines der Betreiber in den letzten Jahren unterverpachtet wurde und hiermit begann der Ärger, da die Unterpächter offensichtlich unzuverlässig waren. Preise wurden stetig erhöht, Tierfreunden wurden unlautere Verträge aufgedrängt. Er könne verstehen, „dass die Leute verärgert sind“, aber mit diesen Verträgen habe er nichts zu tun.

Daniela Frischke appellierte Anfang Mai im Namen aller Tierfreunde an den BA: „Bitte machen sie diese Sache zur kommunalen Angelegenheit!“ So solle die Stadt den Friedhof übernehmen und erhalten oder auf dem Obermenzinger Friedhof einen Bereich als Tierfriedhof ausweisen.

Auf einen entsprechenden Stadtratsantrag von Frieder Vogelsgesang gemeinsam mit Evelyn Menges hat die Verwaltung



Tierfriedhof „Letzte Ruhe.“

Foto: Frieder Vogelsgesang

bereits reagiert. Die beiden CSU-Stadträte hatten mit Verweis auf Gepflogenheiten in anderen Städten eine würdevolle Ruhestätte in kommunaler Verantwortung beantragt – „Der Fortbestand ist zu sichern. Ersatzweise ist ein Friedhof andernorts einzurichten.“

Die Städtische Friedhofsverwaltung sieht jedoch weder die Möglichkeit, einen Tierfriedhof zu betreiben, noch sei es bestat- tungsrechtlich erlaubt, „einen Tierfriedhof auf einem bestehenden und gewidmeten städtischen Friedhof auszuweisen.“

Der Bezirksausschuss hat die Ausführungen der Stadtverwaltung zur Kenntnis genommen. Die Stadtratsfraktion der FDP hat indessen in einem Antrag die Stadt aufgefordert darzustellen, in welcher Größenordnung auf dem Gebiet der Stadt eine Fläche für einen Kleintierfriedhof, der privat betrieben werden soll, ausgewiesen werden kann. Vielleicht ist nach 20 Jahren doch noch ein geeigneter und ungenutzter Grund aufzufinden.

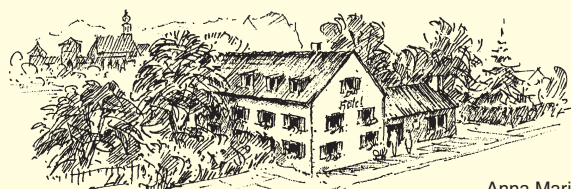
Karl Maisinger wird den Obermenzinger Friedhof und den Zufahrtsweg bis 2025 weiterhin pflegen, auf eigene Kosten. Ob danach ein Park angelegt wird oder wie mit dem Grundstück weiterhin verfahren wird, ist noch offen. Die Tierruhe bleibt jedenfalls bewahrt. Die Tiere liegen tief genug, sollte die Fläche einst wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

Frieder Vogelsgesang

### Letzte Meldung:

#### „Pfauenauge“ – Kunstausstellung von Anni Gassenhuber

Anni Gassenhuber stellt am ersten Wochenende im Oktober Werke in Öl, Acryl und Pigmenten im Christa-Spangenberg-Saal in Schloss Blutenburg aus. Vernissage ist am Freitag, den 5. Oktober um 19 Uhr. Die Ausstellung wird eröffnet durch Norbert Gerstlacher, Vorsitzender des Künstlerkreises KK83 München-Pasing, dem auch die ausstellende Künstlerin angehört.



Anna Maria Bucher

Bergsonstraße 13a, 81245 München  
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)

Telefax 089 / 811 94 03

E-mail: [HotelNeuner@t-online.de](mailto:HotelNeuner@t-online.de)

Internet: [www.hotelneuner.de](http://www.hotelneuner.de)

**HOTEL**  
**Neuner**  
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,  
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,  
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände

Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit

Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen



## Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke  
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten  
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag  
Familie Schlegl freut sich auf ihren Besuch.



**Obermenzing**  
**Dorfstraße 39**  
**Telefon 811 15 90**

## Dialog-Displays im Einsatz

In Bürgersprechstunden und auf Bürgerversammlungen wird regelmäßig der Einsatz von sogenannten Dialog-Displays zur Geschwindigkeitsüberwachung eingefordert. An fünf Standorten im Münchner Stadtgebiet sind nun jeweils zwei dieser Anzeigetafeln aufgestellt worden. Sie messen und speichern die Geschwindigkeit und zählen den Verkehr. Als Einsatzorte kommen ausschließlich Örtlichkeiten in Frage, für die eine Tempo-30-Regelung besteht. Der Test läuft jeweils acht Wochen, dann werden die Geräte umgesetzt.

„Um bewerten zu können, ob die Display-Anzeigen eine nachweisbare Wirkung auf die Verkehrsteilnehmer hat, sind die Displays in manchen Testphasen verhüllt“, heißt es aus der Stadtverwaltung. „Das hat keine Auswirkung auf die sonstigen Funktionen, die Geräte messen und speichern trotzdem. Dieses Vorgehen liefert vergleichbare Messreihen zur Wirkung der Display-Anzeige.“

Innerhalb der vorgesehenen zwei Testjahre kommen die Displays in jedem Stadtbezirk zweimal zum Einsatz. In Pasing-Obermenzing ist die erste Testphase in der Theodor-Storm-Straße, zu einem späteren Zeitpunkt wird die Pippinger Straße Nord folgen. fv



Der Bezirksausschuss hat bei der Stadt München angefragt, welche Nutzung im ehemaligen McDonalds Einzug halten wird.

Foto: Roland Schichtel

## Verdistraße im Wandel

**Einst als Hofstraße mit Alleebäumen gesäumt ist der Wandel der Zeit an der Verdistraße deutlich ersichtlich. Aufmerksame Beobachter können regelmäßig von Veränderungen berichten.**

Entgegen der ursprünglichen Planung wird Schreibwaren Graf nun doch nicht in einen neuen Laden in der Verdistraße 74 umziehen. Katharina Graf hat ihr Geschäft mittlerweile aufgegeben. Auf dem

Gelände, auf dem lange Jahre auch ein Tengelman der Versorgung der Bürger diente – anschließend ein Matratzenladen und zuletzt ein Trachtengeschäft – sind dieser Tage Abrissarbeiten zu beobachten. Hier sind nun dringend benötigte Wohnbauten geplant.

Für das benachbarte Café Ritzinger – schon lange nicht mehr von der Familie betrieben, die dem Café den Namen gab – wird derzeit auch schon wieder ein Nachfolger gesucht. Und nicht weit davon entfernt verbirgt sich hinter einem abgehängten Bauzaun das Gebäude, in dem sich noch vor kurzem ein McDonalds befand. Der Betrieb wurde eingestellt, der Bezirksausschuss hat eine Anfrage an die Stadt gerichtet, was hier denn derzeit geplant sei. Der Wandel vollzieht sich derart schnell, dass selbst das Bürgergremium häufig ohne Kenntnis der Vorgänge ist.

Peters Spielkiste ist von der Wöhlerstraße weiter stadteinwärts gezogen, der vormalige Laden steht leer. Und in die Räume der Bäckerei Härtl zog mittlerweile die örtliche CSU ein (siehe Seite 6). fv

## Aktionsplan Verdistraße

**Die Bürgerversammlung Obermenzing hat im April 2017 einen „Aktionsplan für die Verdistraße“ beantragt. Als Ziele waren formuliert die verkehrstechnische Entlastung mit Reduzierung der Schadstoffemissionen, Verbesserung der Verkehrssicherheit, Reduzierung des Straßenlärms durch konsequente Geschwindigkeitsüberwachung und Optimierung der Ampelanlagen.**

In der Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferates wird die übergeordnete Bedeutung der Verdistraße herausgearbeitet. „Die Verdistraße ist eine der wichtigsten Hauptverkehrsstraßen im Münchner Westen“ und habe entsprechende „Bündelfunktion“. An direkt an der Verdistraße liegenden Fassaden werde zwar bei der Verkehrslärmbewertung der „Beurteilungspegel erreicht“, im Rahmen der Interessensabwägung kommen wegen der herausragenden Verkehrsbedeutung verkehrsbeschränkende Maßnahmen als „nicht verhältnismäßig“ bewertet. Grenzwertüberschreitungen hinsichtlich Schadstoffen seien „nicht als lokales Problem, sondern im Kontext der generellen stadtweiten Thematik zu sehen“. Punktuelle Lösungsansätze verdrängen den Verkehr lediglich und verschärfen andernorts die Probleme. Zudem sei die „Unfallsituation in der Verdistraße nach Mitteilung der Polizei in Relation zur Verkehrsbelastung als unauffällig zu bezeichnen.“

Trotz dieser ablehnenden Haltung, konnte der Bezirksausschuss mittlerweile einen kleinen Erfolg erzielen. An der Kreuzung Verdistraße / Bauseweinallee wird die Grünphase für die Fußgänger um 20% verlängert und zudem der Fahrverkehr erst später freigeschaltet,

Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Bernhard Egerndorfer**  
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

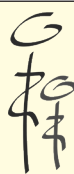
**Dr. med. Hans Egerndorfer**  
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren

**Dr. med. Andreas Egerndorfer**  
Facharzt für Allgemeinmedizin • angestellter Arzt

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof  
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach  
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78  
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



**myGyn-Moosach**  
Frauenmedizin in München

Gemeinschaftspraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Dr. med. Meike Kern**  
**Dr. med. Friederike Meier**

Pelkovenstraße 49 / 80992 München  
Tel: 089 - 14 54 50 / Fax: 089 - 14 06 164 / praxis@mygyn-moosach.de

- alle Kassen -

Termine telefonisch oder online unter:

[www.mygyn-moosach.de](http://www.mygyn-moosach.de)



„damit Fußgänger einen Vorlauf gegenüber dem Fahrverkehr haben.“

Zudem stellte die CSU in der Sitzung Ende Juli den Antrag, im Rahmen des Lichtzeichenanlagenbauprogramms eine weitere Überquerung über die Verdistrasse auf Höhe Nr. 113 zu prüfen. Die Ampel auf Höhe des neuen Tengelmans habe sich hervorragend bewährt und werde rege genutzt. Dem Antrag wurde mit der Ergänzung, dass in diesem Zusammenhang die gesamte Verdistrasse auf Einrichtung weiterer Querungsmöglichkeiten überprüft werden soll, mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen von FDP und Freie Wähler zugestimmt. fv

## Lkw-Führungskonzept Bezirksausschuss fordert Überarbeitung

**Der Bezirksausschuss befasst sich regelmäßig intensiv mit der Verkehrsproblematik und unterschiedlich gelagerten Interessen der Bürgerschaft. Unter der Überschrift „Lkw-Verkehrskonzept überdenken und hinreichend ausschildern“ hat der BA in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause 2018 mehrere Forderungen an die Stadt München für den Bereich nördlich der Bahnanlagen in Pasing herangetragen.**

Mit deutlicher Mehrheit – gegen eine Stimme der Grünen – hat das Gremium Mitte September einen im Unterausschuss Planung intensiv diskutierten und einvernehmlich vorbereiteten Antrag aller Fraktionen verabschiedet: „Der BA 21 fordert bis spätestens Juni 2019 ein insgesamt schlüssiges Lkw-Verkehrskonzept für den Bereich Pasing-Nord und Obermenzing-Süd. In diesem Zusammenhang wird zum wiederholten Male ein Lkw-Durchfahrtsverbot für das Gebiet zwischen Pippingerstraße / Theodor-Sturm-Straße / Wensauerplatz / Offenbachstraße gefordert. Ferner ist das bestehende Lkw-Durchfahrtsverbot in der Frauendorferstraße beizubehalten und durch Verbesserung der Beschilderung zu verdeutlichen. Die Zufahrt in die Grandlstraße von Süden ist für Lkw zu untersagen und entsprechend zu beschildern. Verstöße gegen die Verbote sind konsequent zu sanktionieren.“

In der weiteren Begründung verweist der BA darauf, dass er in der laufenden Legislaturperiode bereits verschiedene Anträge zum Thema LKW-Verkehr für diesen Bereich beschlossen habe. Der BA fordert unter anderem ein LKW-Einfahrts- und Durchfahrtsverbot im Bereich der Theodor-Sturm-Straße. Im Hinblick auf das bestehende Lkw-Führungskonzept soll das Durchfahrtsverbot in der Frauendorferstraße besser beschildert werden. Und auch die Zufahrt in die Grandlstraße von Süden soll generell untersagt



*Stetiger Wandel in der Verdistrasse: Das Café Ritzinger wartet auf einen neuen Betreiber. Neben an wurden die vormaligen Einzelhandelsgebäude mittlerweile abgerissen. Foto: Thomas Hasselwander*

werden. Ferner wurden im Rahmen des Mediationsprogramms für die Meyerbeer-/ Offenbachstraße verschiedene Forderungen aus der Bürgerschaft umgesetzt. Grundsätzliche Probleme zur Führung des LKW-Verkehrs seien allerdings derzeit nicht gelöst. Probleme werden regelmäßig nur in andere Bereiche verlagert. So wird der LKW-Verkehr in das Gebiet zur Paul-Gerhardt-Allee zu kilometerlangen Umwegen gezwungen, was aus Umweltgründen nicht sinnvoll sein kann. Alternativ weicht er in die kleinen Straßen der Wohnquartiere (z.B. Grandlstraße, Marsopstraße, Frauendorferstraße, Theodor-Sturm-Straße) aus. Deswegen fordert der BA Pasing-Obermenzing „mit allem Nachdruck“, dass „umgehend ein Gesamt-Verkehrskonzept mit dem Schwerpunkt auf den LKW-Verkehr“ für den gesamten Bereich zwischen Verdistrasse im Norden, Bahnlinie im Osten und Süden sowie Pippingerstraße im Westen erstellt wird. „Bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes muss unter anderem auch die momentane absolute Sperrung der Offenbach- / Meyerbeerstraße überprüft und diskutiert werden.“

Johannes Paula von der Interessengemeinschaft Offenbach- / Meyerbeerstraße (IGOM) bezeichnete im Rahmen der Bürgersprechstunde den Antrag indessen als „Rolle rückwärts“. Verkehrszählungen hätten vor dem Stadtumbau Pasing eine Belastung von 12.000 Kfz täglich ergeben, versprochen war mit Bau der Nordumgehung eine Reduzierung auf 8.000 tägliche Bewegungen, mittlerweile seien dies jedoch 14.000. Es müsse mehr unternommen werden, den Verkehr aus Wohngebieten herauszuhalten, so die Forderung des IGOM-Verehrers. Frieder Vogelsang



### Winfried Kaum Rechtsanwalt

Planegger Straße 9a  
81241 München  
Tel. 089 - 98 24 72 91  
E-Mail. ra@ra-kaum.de  
Web. www.ra-kaum.de

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht,  
Mietrecht, Vertragsrecht

**IHRE KANZLEI IN PASING**



Faßnacht  
Malereibetrieb

Fassade Stadtmuseum München

Farbe ins Haus = Wellness ins Leben

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried  
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de



## Keine Lotto-Lizenz

In den vergangenen Monaten führte der Disput über die fehlende Lotto-Lizenz des Schreibwarenladens am Rüttenauer Platz und auch die Berichterstattung im *Blutenburger Kurier* Nr. 96 vom Frühjahr 2018 zu sich diametral widersprechenden Aussagen im Hinblick auf mögliche Zusagen beim Verkauf des Ladens an Johnson Fagbemiro. Während die vormaligen Inhaber Hans und Rosmarie Biber den Artikel „mit Bestürzung“ gelesen haben, sich über mangelhafte Recherche beklagen, eine sofortige Richtigstellung fordern und „eventuell gerichtlich gegen diese falsche Darstellung vorgehen“ wollen, heißt es aus der Reihe der Unterstützer des neuen Inhabers, dass es „ganz einfach gelogen“ sei, dass „niemals eine erneute Lottoannahme in Aussicht gestellt“ wurde.



Was ist geschehen: Am 6. März 2018 sprach Ursula Herzog im Bezirksausschuss vor mit der Bitte um Unterstützung. Das Geschäft am Rüttenauer Platz sei ohne Lotto-Lizenz nicht wirtschaftlich zu betreiben, der Vorbesitzer habe die Lizenz verkauft, dem Erwerber jedoch mitgeteilt, er könne diese wieder erwerben. So berichtete der *Blutenburger Kurier*. Die vormaligen Besitzer bestreiten indessen vehement diese Zusage. Sie hätten „zu keinem Zeitpunkt“ eine derartige Zusage geäußert. „Es trifft uns sehr, dass falsch über uns berichtet wurde.“ Was seinerzeit bei Geschäftsübergabe tatsächlich gesprochen und vereinbart wurde, vermag der Berichtersteller leider nicht zu eruieren.

Der BA hat sich unterdessen für die Interessen des neuen Ladenbetreibers verwendet. Anfang April räumt Friederike Sturm, Präsidentin der Staatlichen Lotterieverwaltung, in einem Schreiben an den BA „ein grundsätzliches Missverständnis in Bezug auf die Lottoakademie und das dort erworbene Zertifikat“ aus. Die Akademie bietet Seminare an zu grundsätzlichen Themen für Einzelhandelskaufleute, vermittelt jedoch „gerade nicht lotteriespezifische Inhalte“. Die erworbene Teilnahmebestätigung sei „keine Voraussetzung für die Erlaubnis zum Betrieb einer Annahmestelle.“ Die Entwicklung am Rüttenauer Platz bedauert Sturm, „allerdings haben wir den Standort solange wie wirtschaftlich vertretbar aufrechterhalten, anders als andere Einzelhandelsgeschäfte vor Ort.“ Man sah sich bereits 2016 gezwungen, die Lotto-Annahmestelle an die Alte Allee zu verlegen, ein Jahr vor Geschäftsübergabe. Am alten Standort sieht Sturm „keine Chance für den wirtschaftlich rentablen Betrieb einer weiteren Annahmestelle“. Dies sei Herrn Fagbemiro bei der

Übernahme mitgeteilt worden. Und auch ein weiterer Vorstoß des Bezirksausschusses blieb erfolglos.

Es verbleibt somit bei der örtlichen Bevölkerung, rege am Rüttenauer Platz einzukaufen, um den Fortbestand des Geschäfts auch ohne Lotto-Lizenz dauerhaft zu sichern. *Frieder Vogelsgesang*

## Neues CSU-Bürgerbüro eröffnet

Die CSU im Münchner Westen feierte am 6. Juli mit zahlreichen Gästen die Eröffnung des neuen Bürgerbüros in zentraler Lage an der Verdistrasse 135. Bundestagsabgeordneter Stephan Pilsinger hat die Einrichtung des Büros initiiert und ist mit den Eigentümern der Räumlichkeiten, in denen sich einst die Bäckerei Härtl befand, über die Umgestaltung und Mietbedingungen einig geworden.

„Ich bin überwältigt von dem großen Zuspruch zur Eröffnung unseres neuen Bürgerbüros der CSU München-West/Mitte, in dem auch mein neues Wahlkreisbüro ist“, freute sich Pilsinger. „Mit einem Bürgerbüro im Herzen des Münchner Westens geht ein lang gehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger und auch der Parteifreunde im Wahlkreis in Erfüllung.“ Nicht zuletzt dankte Pilsinger allen, die bei der Realisierung dieses Vorhabens geholfen haben. Das Büro dient künftig nicht nur den Mitarbeitern Pilsingers als Arbeitsplatz, sondern soll werktags zwischen 9 und 16 Uhr auch Anlaufstelle für Anliegen aus der Bürgerschaft sein. *fv*

*Anstoßen auf das neue Bürgerbüro in der Verdistrasse 135, von links: MdB Stephan Pilsinger, Bürgermeister und Landtagskandidat Josef Schmid, Bezirksrätin Barbara Kuhn und Stadtrat Frieder Vogelsgesang.*  
*Foto: Irina Vogelsgesang*



**Abverkauf**  
aller Bilder, Gemälde,  
Aquarelle, Grafiken,  
zu ermäßigten Preisen

### **Galerie Langemann**

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder  
Einrahmungen aller Art • Passepartouts  
Restaurierungen • Reparaturen  
und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

## **munich-pix Fotografie**

Ihr Spezialist für hochwertige Fotos.

Johannes Dubbrick  
Meyerbeerstr. 27  
81247 München

**Mobil:** 0176 - 83 02 85 94

**Mail:** kontakt@munich-pix.de  
**Web:** www.munich-pix.de

**mobiles Fotostudio**

**Business:**foto  
**Portrait:**foto  
**Image:**foto  
**Event:**foto

MOMENTE VEREWIGEN.  
ERINNERUNGEN FESTHALTEN.





Einweihung des neuen Clubhauses. Vorsitzende Eva-Maria Steiner im Gespräch mit Pfarrer Ulrich Bach und Mathias Dörrich. Links im Bild die neue Münchner Kommunalreferentin und gebürtige Obermenzingerin Kristina Frank. Foto: Frieder Vogelsgesang

## Zukunft gesichert Neues Clubhaus für Tennisclub

Nach mehrjähriger Planung und zehn Monaten Bauzeit feierte der Tennisclub Blutenburg e.V. am 28. Juni die Einweihung seines neuen Clubhauses an der Meyerbeerstraße 113 mit christlichem Segen durch die Pfarrer der beiden Obermenzinger Kirchen. Das rund zwei Millionen Euro teure Gebäude soll künftig nicht nur den fast 800 Clubmitgliedern, darunter 260 Kinder, offenstehen, sondern viele Gäste von außen sollen das Restaurant „Finesse“ besuchen und die große Dachterrasse als Treffpunkt nutzen können. Auch für Veranstaltungen und Feste können die Räumlichkeiten angemietet werden. Unter dem Dach des TCB findet ein neuer Jugendraum Platz, dessen Ausstattung vom Bezirksausschuss mit 7.500 Euro finanziell unterstützt wird, und auch der Turn- und Sportclub Obermenzing e.V. mit seiner Verwaltung Unterschlupf.

Zur Einweihung würdigten die vielen Ehrengäste das gelungene Gebäudekonzept und Stadtrat Christian Müller hob die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements hervor. „Es ist ein Glücksfall, wenn alle im Verein an einem Strang ziehen und ein solches Projekt, wie den Neubau eines Vereinsheimes stemmen.“ Aber auch der tägliche Betrieb wird ehrenamtlich organisiert. Nur der Hausmeister sei fest angestellt, der gleichzeitig Wart für die zehn Außenplätze, die zwei festen Hallenplätze und im Winter die Plätze in der Traglufthalle ist, so erläutert Vorstandsmitglied Max Högn. Und die Abwicklung der Baumaßnahme stemmte der Vorstand auch en passant. 600.000 Euro gab es von der Stadt München und dem Bayerischen Landessportverband, der Rest wird mit Krediten, Eigenmitteln und Spenden

finanziert. Das Spendenbarometer auf der Internetseite des Vereins zeigte bei Drucklegung dieser Ausgabe 61.425 Euro.

Ganz fertig ist das Gebäude noch gar nicht. Vereinsvorsitzende Eva-Maria Steiner trat an die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. mit der Bitte heran, die Überdachung vom neuen Clubhaus zur Tennishalle finanziell zu unterstützen. Der Vorstand der Bürgervereinigung hat daraufhin einstimmig beschlossen, die Kosten in Höhe von rund 7.000 Euro vollständig zu übernehmen. Die Bürgervereinigung unterstützt seit jeher ehrenamtliches Engagement. Es ist zweifellos lobenswert und ein nicht hoch genug zu schätzender Dienst an der Gesellschaft, wenn sich ein Verein für Jugendsport und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt.

Internet: [www.tc-blutenburg.de](http://www.tc-blutenburg.de)

Frieder Vogelsgesang

## Bürgerbudget

Der Bezirksausschuss unterstützt örtliche Vereine und Initiativen schon seit vielen Jahren bei der Finanzierung von Anschaffungen oder besonderen Veranstaltungen nach seinen Möglichkeiten aus dem eigenen Budget. Diese Budgetmittel wurden mittlerweile deutlich erhöht (wir berichteten). So stehen dem BA 21 derzeit noch über 170.000 Euro zur Verfügung. Vorschläge zur Mittelverwendung an die BA-Geschäftsstelle im Rathaus Pasing sind ausdrücklich erwünscht. E-Mail: [bag-west.dir@muenchen.de](mailto:bag-west.dir@muenchen.de) fv

## Menzinger Häuser

Mit Hinweistafeln an historischen Gebäuden in Untermenzing und Obermenzing möchte der Trachtenverein „D' Würmtaler Menzing“ e.V. an alte Haus- und Hofnamen erinnern. Namen, die früher gängig waren, sollen wieder bekannt gemacht werden, so erläutert Hans Menzinger das Vorhaben.

Mitglieder des Vereins haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichten der historischen Menzinger Häuser zu präsentieren. Hierfür werden Tafeln an den Grundstücken montiert, welche erste Informationen zur Historie bieten. Die Hinweisschilder aus Arylglas werden hierbei von hinten bedruckt. Mithilfe eines QR-Codes können auch die umfangreichen Geschichten der Häuser eingesehen werden. In erster Linie geht es um Häuser, die 1812 bereits im Urkastater erfasst sind.

Die Idee entstand zum 40-jährigen Jubiläum des Trachtenvereins und wird von den Bezirksausschüssen Allach-Untermenzing und Pasing-Obermenzing finanziell unterstützt. fv



**Familienberatungspraxis**

**Karla Gräf**  
**Familien- und Sprachtherapeutin**

Ehe- und Partnerberatung  
Erziehungs- und Schulberatung  
Mediation / Streitschlichtung  
Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining  
Systemische Familienberatung

**Termine nach Vereinbarung**

Herzog-Johann-Straße 17      Tel. 089 / 20 93 02 52  
81245 München – Obermenzing      [www.familienselbsthilfe.de](http://www.familienselbsthilfe.de)  
[karla.graef@t-online.de](mailto:karla.graef@t-online.de)



BECKER UND BECKER



RECHTSANWÄLTE

FAMILIEN- UND ERBRECHT, ARBEITSRECHT

ALTE ALLEE 13, 81245 MÜNCHEN  
TELEFON: 089/23 54 50 27, TELEFAX: 089/23 54 50 03  
[rechtsanwalt-becker@t-online.de](mailto:rechtsanwalt-becker@t-online.de)



Ulrich Grams, Preisträger des Würmtalers 2011, (Bildmitte) überreicht den beiden aktuellen Preisträgern Pfarrer Klaus Günter Stahlschmidt (links) und Frieder Vogelsgesang edel gestaltete Rahmen für Urkunde und Münze. Foto: Irina Vogelsgesang

## Würmtaler 2016 und 2017

### Auszeichnung für besonderes Engagement

Am 6. April verlieh die CSU Obermenzing die Würmtaler für die Jahre 2016 und 2017 an zwei verdiente Obermenzinger Persönlichkeiten: Frieder Vogelsgesang und Pfarrer Klaus Günter Stahlschmidt. Ulrich Grams, Holzbildhauer und Restaurator sowie Preisträger des Würmtalers 2011, gab den Urkunden und Medaillen der beiden aktuellen Preisträger einen würdigen Rahmen, den er selbst gestaltete und mit einer Silberauflage versah.

Bei dem Würmtaler handelt es sich um eigens entworfene und individuell mit Jahreszahl gravierte Silbermünzen, die seit 1991 an Persönlichkeiten und Institutionen aus dem Münchner Westen verliehen werden, die sich auf besondere Weise insbesondere im sozialen und kulturellen Bereich um Obermenzing und den Münchner Westen verdient gemacht haben. Der CSU-Ortsverband Obermenzing will damit gemeinsam mit dem Kreisverband München-West „deutlich machen, dass gesellschaftliches Engagement etwas Besonderes ist, das wir auch besonders ehren wollen“, bekräftigte Stephan Pilsinger, MdB und Ortsvorsitzender in seiner Begrüßung der Gäste, unter ihnen Bürgermeister und Landtagskandidat Josef Schmid sowie Bezirksrätin Barbara Kuhn.

Preisträger für das Jahr 2016 und somit 25. Empfänger des Würmtalers wurde Stadtrat Frieder Vogelsgesang in Anerkennung

langjähriger und vielfältiger Verdienste um Obermenzing. Stephan Pilsinger, der die Laudatio hielt, erwähnte das frühe Engagement im Verein der Freunde Schloss Blutenburg, die 20-jährige Mitarbeit im Vorstand des Vereins für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburgler“ e.V. und die Gründung des Blutenburger Kuriers im Jahr 1993, „der mit großer Begeisterung in der Bevölkerung aufgenommen wurde.“ Auch als Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., die Vogelsgesang nun auch bereits schon seit 15 Jahren leitet, kann er auf zahlreiche Projekte und Veranstaltungen zurückblicken. „Die Finanzierung der aufwändigen Sanierung der Kirche St. Wolfgang in Pipping wäre ohne die permanente Öffentlichkeitsarbeit von Frieder Vogelsgesang und den bewusst aufgebauten Druck aus der Bevölkerung nicht in dieser Kürze zustande gekommen“, lobte Pilsinger. „Frieder Vogelsgesang ist seit knapp vier Jahrzehnten in verschiedenen Vereinen in und um Obermenzing aktiv. Er ist einer der Leuchttürme, ohne die unser Gemeinwesen nicht funktionieren würde.“

Und nicht zuletzt hat Frieder Vogelsgesang als Initiator, Ideengeber und stellvertretender Vorsitzender des Vereins „1200 Jahre Menzing e.V.“ mit dafür gesorgt, dass das Festjahr ein ganz und gar einmaliges wurde mit einem tollen Programm das ganze Jahr hindurch und den Festtagen im Juli als Höhepunkt.“

Mit dem Würmtaler 2017 wurde sodann Pfarrer Klaus Günter Stahlschmidt ausgezeichnet, der im Jahr 2017 aus dem aktiven Dienst schied und sich stolze 35 Jahre hindurch in Obermenzing und darüber hinaus neben seiner Aufgaben in der Pfarrgemeinde stets in den Dienst von Menschen in Grenzsituationen stellte und für sie Wort ergriff. Im *Blutenburger Kurier* Nr. 95 wurde über sein Wirken ausführlich berichtet. Der zuvor gewürdigte Vogelsgesang hielt auf ihn die Laudatio, nachdem er zunächst die Preisträger der vergangenen Jahre noch einmal in Erinnerung rief und Anwesende oder Vertreter ausdrücklich begrüßte.

Vogelsgesang hielt eine humorvolle und sehr persönliche Ansprache. Er freute sich sichtlich, den lang-jährigen Obermenzinger Pfarrer ehren zu dürfen, „haben wir beide doch seit Deiner Ankunft in Obermenzing vor über 35 Jahren auf vielfältige Weise Berührungspunkte“ – so Vogelsgesang.

Am Anfang sei die lange Wirkungszeit nicht unbedingt abzusehen gewesen. „Zunächst war ein Gewöhnungsprozess erforderlich. Ein gegenseitiger. Du an die Obermenzinger und die Obermenzinger an Dich. Dass dies dann doch funktioniert hat, das zeigt Dein langjähriges Wirken hier vor Ort.“ Vogelsgesang ging auf das mitfühlende Denken und Handeln als Pfarrer und Seelsorger ein und erwähnte auch das langjährige Engagement im Verein für verwaiste Eltern. Der Verein wurde 1990 ins Leben gerufen, 1991 gründete sich um

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

# WERNER BAUER



Verdisträße 121  
81247 München - Obermenzing  
Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

### Werden auch Sie Mitglied!

**Wir unterstützen auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine und setzen uns für Obermenzinger Interessen ein.**

Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).  
Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied"  
und Absenderangabe werden erbeten auf

**Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02  
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg**

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33

[www.BVObermenzing.de](http://www.BVObermenzing.de)



Stahlschmidt herum eine vom Suizid der Kinder betroffene Gruppe als überregionales Angebot. „Vielen Dank für Dein Engagement für Obermenzing und die Menschlichkeit!“, endete Vogelsgesang unter großem Applaus für den Geehrten seine Ansprache.

„Wir ehren mit dem Würmtaler 2017 einen außergewöhnlichen Seelsorger, den die Süddeutsche Zeitung zu Recht als ‚Menschen-sammler‘ bezeichnet hat“, betonte Pilsinger.

Und auch Bürgermeister Josef Schmid dankte den beiden Geehrten persönlich in einer Ansprache für deren langjähriges Engagement - und alle beide zeigten sich sichtlich erfreut über die Würdigung ihrer Arbeit und die Auszeichnung.

Bildhauermeister und Restaurator Ulrich Grams, im Frühjahr 2012 selbst mit dem Würm-Taler 2011 geehrt für sein vielfältiges und uneigennütziges bildhauerisches Engagement im Obermenzinger Ortsbild, hat den beiden Preisträgern mittlerweile ein liebevoll gestaltetes Präsent bereitet. Grams erstellte für die Urkunden und die Silbermünzen eigenhändig Bilderrahmen, die er mit Silber und Blattgold belegte, so wie er sich selbst seinerzeit seine damalige Auszeichnung rahmte. Die Übergabe der nun wertvoll gerahmten Taler fand in der Werkstatt von Ulrich Grams bei einem Umtrunk in kleinem Kreise statt. Ulrich Grams war das Geschenk eine sichtliche Freude: „Die beiden diesjährigen Preisträger haben Obermenzing maßgeblich geprägt. Mir war es eine große Freude, Frieder Vogelsgesang und Pfarrer Klaus Günter Stahlschmidt dieses Präsent zu bereiten.“

Die beiden Preisträger freuten sich nach der Verleihung Anfang April durch den Kreisvorsitzenden der CSU, Bürgermeister Josef Schmid, und den Obermenzinger Ortsvorsitzenden, MdB Stephan Pilsinger, ein weiteres Mal ganz außerordentlich über das wertvolle handgearbeitete Präsent. *Thomas Hasselwander*

## Otmar Bernhard verabschiedet



*Mit einem Festakt am 13. Juli in Schloss Blutenburg verabschiedete sich MdL Dr. Otmar Bernhard, Umweltminister a.D., vom aktiven politischen Mandat. Bei der Landtagswahl am 14. Oktober 2018 tritt der Politiker nicht mehr an. Bürgermeister Josef Schmid will seine Nachfolge im Bayerischen Landtag antreten. Foto: Frieder Vogelsgesang.*

## JUWELENMANUFAKTUR MÜNCHEN



- Hochwertige Juwelen- & Schmuckkollektionen
- Große Auswahl an Diamanten, Edelsteinen & Perlen
- Individuelle Verlobungs- & Trauringe
- Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Reparaturen & Umarbeitungen
- Ankauf von Schmuckwaren und Edelmetallen
- Zertifizierung durch Diamantgutachter / Gemmologen

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung. Wir beraten Sie gerne und realisieren Ihre Wünsche in unserem modernen Goldschmiedeatelier.

Romanplatz 3 • D-80639 München • Telefon: +49 (0)89 17 54 20  
Email: [info@juwelenmanufaktur.com](mailto:info@juwelenmanufaktur.com) • [www.juwelenmanufaktur.com](http://www.juwelenmanufaktur.com)



*Der Münchner SPD-Vize und zweimalige Bundestagskandidat überreichte der Ortsvorsitzenden Graciela Cammerer eine Zeitung aus dem Gründungsjahr. Claudia Tausend, Vorsitzende der SPD München, gratulierte ebenfalls. Foto: Frieder Vogelsgesang*

## Anfänge im Dunkeln 100 Jahre SPD Obermenzing

**Viele Ehrengäste aus Bundes- und Landtag, aus dem Münchner Stadtrat und Bezirksausschuss sowie von Pfarreien und Vereinen konnte Graciela Cammerer, mit einer kurzen Unterbrechung seit 2002 amtierende und kurz zuvor im Amt erneut bestätigte Ortsvorsitzende der SPD Obermenzing, am 22. Juni im Festsaal des Alten Wirts begrüßen. In der Obermenzinger Traditions-gaststätte wurde der Ortsverband seinerzeit gegründet.**

Die Münchner SPD-Vorsitzende Claudia Tausend gestand zunächst, erstmals in Münchens ältestem Wirtshaus zu Gast zu sein und lobte sodann den Ortsverband, der einer der ältesten München ist – „der älteste ist wohl Pasing“ – für seine besonnene Arbeitsweise. Der Verband gehöre „zu den stilleren Ortsvereinen“, er stellt nicht „bei jedem Parteitag weltpolitische Anträge“, aber: „Ihr kümmert Euch um den Zusammenhalt vor Ort und habt das Wohl des Stadtteils im Auge.“ Der Verband habe viele Projekte auf den Weg gebracht. „Wir gratulieren euch zu eurer guten Arbeit!“, lobte Tausend. Diesen Dank gab Cammerer unmittelbar weiter an ihren Ortsvorstand. Zum Dank überreichte sie allen elf Mitgliedern die SPD-Ehrennadel.

„So nebulös die Gründungsgeschichte der SPD Obermenzing ist, so diffus ist auch das Wissen um die ersten Personen“, gestand Dr.



**PASINGER FABRIK**  
Pasinger Fabrik GmbH  
August-Exter-Str. 1  
81245 München

## UKRAINE LEARNING FROM A GOOD NEIGHBOUR 1918 - 2018

Ausstellung und interdisziplinäres Begleitprogramm  
Vernissage: 17.10.2018, 19 Uhr  
Ausstellung: 18.10. - 18.11.2018

Abb.: The Show Show, 2016, 26 Min, Hybrid aus Spiel- und Dokumentarfilm,  
R: Susanne Steinmassl, Julia Fuhr Mann

Andreas Heusler, der sich als Historiker im Stadtarchiv viel mit der SPD im Münchner Westen beschäftigt hat, in seiner Festansprache. Obermenzing war in den ersten beiden Dekaden des 19. Jahrhunderts stark bäuerlich geprägt, „das ließ wenig Raum für Politik“. Der Zusammenbruch der bayerischen Monarchie 1918 war dann jedoch „eine Initialzündung für die Sozialdemokratie“. Die genaue Geburtsstunde der Obermenzinger SPD lasse sich jedoch nicht belegen. *Frieder Vogelsgesang*

## Pasinger Archiv Nr. 38

Es gehört zum Ritus des Jahreslaufes: das Erscheinen der neuen Ausgabe des Pasinger Archivs kurz nachdem der Herbst Einzug gehalten hat. Auf 96 Seiten mit 144 Abbildungen wird auch heuer wieder die Vergangenheit Pasings genauer unter die Lupe genommen. Was die Herausgeber mit ihren kryptischen Zeilen als Lesestoff anpreisen, kann nur herausfinden, wer sich näher mit der Ausgabe 2019 beschäftigt.

In der Ankündigung heißt es: „Das Habitat hat Augen, Füße und Töne, ist weich und hart und vor allem fast 2000 Meter lang. Und wenn Sie das neue Pasinger Archiv lesen geht Ihnen ein Licht auf – und dann sind Sie schneller weg. Ein verwandeltes Haus, eine Drogensammlung von einem Mann mit anderem Namen, dazwischen ein Schneepflug und ein geheimnisvolles Gleis – eine Geschichte voller Rätsel – und die Lösung liegt bei Ihnen! Das erste Jahr im Frieden nach dem Ersten Weltkrieg dauerte nur bis August, es gab nichts außer Anzeigen – und die waren besonders kurios.“

*Das neue Pasinger Archiv Nr. 38 ist ab Mitte Oktober zum Preis von 11,50 € im Buchhandel erhältlich, kann aber auch per E-Mail unter [pasinger-archiv@online](mailto:pasinger-archiv@online) bestellt werden.* *fv*

Ton, feines Porzellan und Gartenobjekte. Auch Oskar Maag wird die Besucher wieder in seinen Bann ziehen. Seit vielen Jahren führt er im Schlosshof die alte Technik des Raku-Brennens vor. Das Kindertöpferzelt lädt kleine Handwerker zum Selbermachen und Experimentieren ein.

Mit dabei ist wie in den Vorjahren Korbmachermeister Grimmer aus dem tiefen Erzgebirge mit einer Fülle an Körben und Flechtwerk aus der eigenen Werkstatt. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer die Schlossschänke. Rundum ein Termin für ein spannendes Wochenende an einem der schönsten Orte Münchens.

*6. und 7. Oktober jeweils von 10 - 18 Uhr; Eintritt frei. sl/fv*

*Der Töpfermarkt im Schlosshof, 2017. Foto: Frieder Vogelsgesang*



## Bal Renaissance im Alten Wirt

Tanzen und Tafeln wie vor 600 Jahren im Alten Wirt von Obermenzing, hierzu laden Astrid und Ingrid Lang mit ihrem Duo Okzitanis an mehreren Abenden in den kommenden Monaten ein. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Wo sich dereinst schon die Jagdgäste aus dem nahen Schloss Blutenburg nach scharfem Ritt einen kühlen Humpen zur Erfrischung kredenzen ließen, lässt das beliebte Münchner historische Tanzfest „Bal Renaissance - Danse Médiévale“ die Tänze aus Mittelalter und Renaissance wieder aufleben. Denn wo ließe es sich besser in diese vergangene Welt eintauchen als beim gemeinsamen Tanz zum Klang von Dudelsack, Saiten und Trommeln im Festsaal eines der ältesten Wirtshäuser Münchens.

Zum Tanz spielt das bekannt-bewährte Duo Okzitanis, das auch alle Tänze fachkundig anleitet, so dass der Abend nicht nur für Freunde des historischen Tanzes, sondern auch für interessierte Neulinge geeignet ist. Getanzt werden Kreis-, Hecken- und Figuren-Tänze, die den Bogen spannen von der Ausgelassenheit dörflicher Feste bis hin zur Pracht höfischer Bälle.

Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz. In den Tanzpausen kredenzt der Alte Wirt ein mittelalterliches Mahl. Bei Sang und Klang vom Duo Okzitanis ergibt sich dabei Gelegenheit zum

## Töpfermarkt Schloss Blutenburg

**Bereits seit 23 Jahren findet der Töpfer- und Keramikmarkt im wunderschönen Innenhof der Blutenburg statt. Am 6. und 7. Oktober ist es wieder soweit: Knapp 50 Keramiker aus ganz Deutschland präsentieren professionelle Handwerkskunst.**

Kaum ein anderes Handwerk kann auf eine so lange Geschichte und Tradition zurückblicken. Auch in der Gegenwart sind überall in der Welt Gefäße aus Ton für den täglichen Gebrauch unentbehrlich, Keramikunst ist ein wesentlicher Teil kultureller Identität. Man wird in diesem Jahr erneut einige neue Aussteller entdecken. Gerade auch viele junge Absolventen der Keramikschule Landshut sind auf dem Töpfermarkt zu finden. Sie zeigen junge, experimentelle, spannende Keramik von höchster Qualität und gestalterischem Können!

Es ist jedes Mal wieder unglaublich faszinierend, wie vielfältig das Töpferhandwerk sein kann. In einer Zeit der Beliebigkeit und Massenproduktion findet der Besucher auf professionellen Töpfermärkten noch echte und authentische Handarbeit aus kleinen Werkstätten und klassischen Familienbetrieben.

Das Angebot auf dem Töpfermarkt umfasst Gebrauchskeramik für den täglichen Einsatz bis zu modernen Arbeiten, Schmuck aus



**Richard Heckler**

Malermeister  
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54

Werkstatt 089 92 63 53 80

[info@Malermeister-Heckler.de](mailto:info@Malermeister-Heckler.de)

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München  
[www.Malermeister-Heckler.de](http://www.Malermeister-Heckler.de)



**HARLANDER**

FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und  
meisterliche Umsetzung  
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23  
[www.fliesen-harlander.de](http://www.fliesen-harlander.de)  
Pippinger Straße 49  
81245 München



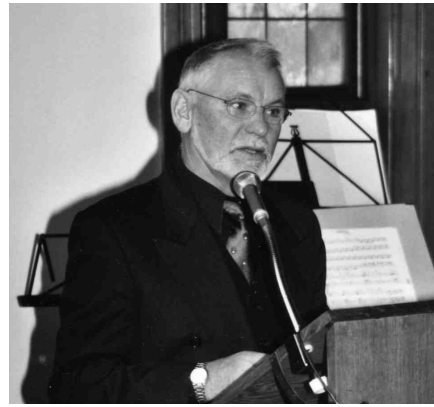
Plaudern und Kennenlernen.

*Den Auftakt für die Mittelalter-Tanzsaison macht der Bal Renaissance - Danse Médiévale am 27. Oktober 2018 um 19.30 Uhr. Weitere Termine sind 26. Januar, 30. März und 4. Mai 2019. Alle Veranstaltungen finden im Festsaal des Gasthofs Zum Alten Wirt statt. Der Eintritt einschließlich zweigängigem Menü kostet je Abend 35,- Euro. Weitere Informationen und Reservierungen auf: [www.bal-renaissance.de](http://www.bal-renaissance.de) und [www.okzitanis.de](http://www.okzitanis.de). Lang / fv*

*Das Duo Okzitanis besteht aus Astrid Lang und Ingrid Lang. Sie laden gemeinsam und gleich mehrfach in den kommenden Monaten zum mittelalterlichen Tanz in den Alten Wirt.*



Foto: Ingrid Lang



*Willi Fries bei seiner Dankestrede zur Verleihung des Kulturpreises im Jahr 2000 im Rathaus Pasing. Nun musste er die Konzerte für Herbst und Weihnachten 2018 aus gesundheitlichen Gründen absagen.*

Foto: Pasinger Archiv

## 50 Jahre Blutenburger Konzerte Gründungskonzert im Alten Wirt

**Wie die Obermenzinger Hefte so wurde 1968 auch die Konzertreihe „Blutenburger Konzerte“ aus der Taufe gehoben. Im Jubiläumsjahr 2018 waren neben Schloss Blutenburg auch im Lenbachhaus Konzerte angekündigt. Unter anderem war für den 2. Dezember ein großes Festkonzert geplant. Alle diese Konzerte wurden nun aus gesundheitlichen Gründen abgesagt.**

Für den 24. Juni 1968 war die allererste Serenade im Schlosshof Blutenburg angekündigt. Sie fand dann jedoch wegen des fürchterlich schlechten Wetters im Festsaal des nördlich gelegenen Alten Wirts statt. 45 zahlende Gäste fanden sich dort zu einem Konzert des Chors der Universität München mit einem Bläserensemble ein, insgesamt 60 Mitwirkende. Nach dieser gelungenen Feuertaufe fand die neue Veranstaltungsreihe zunehmend Zuspruch. Es war damals übrigens für lange Jahre die letzte Veranstaltung im Saal der Obermenzinger Traditionsgaststätte, bis dieser 20 Jahre später nach umfangreicher Sanierung durch das neue Eigentümer-Ehepaar Max und Inge Kerscher im Frühjahr 1988 wiedereröffnet wurde.

Ausschlaggebend für die Gründung der Konzertreihe, so weiß Initiator Willi Fries zu berichten, war in den 1960er Jahren seine Tätigkeit als Dekanatsleiter der katholischen Jugend im Münchner Westen. Alljährlich organisierte die Jugend im Schlossgraben ein großes Johannisfeuer und aus diesem Kreis engagierter Jugendlicher erwuchs der Kulturkreis Schloss Blutenburg. Über einige Jahre hinweg fanden Konzerte unter freiem Himmel im Schlosshof statt. Ab 1972 wurden sodann auch Theatertage im Schlosshof und Konzerte in der Schlosskapelle durchgeführt - hier stand die Pflege der Musik aus Mittelalter und Renaissance im Mittelpunkt.

Die Jahre der Schlosssanierung von 1980 bis 1983 bedeuten sodann einen großen Umbruch für die mittlerweile eingeführte Konzertreihe. Mit Beginn der Sanierungsarbeiten 1980 wichen die Veranstalter in die umliegenden Kirchen, auf die Pasinger Würminsel im Klostergarten, nach Schloss Dachau und auf die Seebühne im Westpark aus. Viel herumgekommen ist die Konzertreihe in den vergangenen fünf Jahrzehnten, Schloss Blutenburg verblieb aber immer als Spielort.

„Das ehemalige herzogliche Jagdschloss Blutenburg, aber auch der Festsaal im Künstlerhaus am Lenbachplatz, gehören heute zu

## Kammermusik in Obermenzing

Unabhängig vom Ausfall der Konzertreihe „Blutenburger Konzerte“ (siehe nebenstehenden Bericht) wird die Reihe „Kammermusik in Pasing“ künftig verstärkt auch in Obermenzing Konzerte zur Aufführung bringen. Organisator Walther Weck hat kürzlich das Programm bis Ende Januar 2019 veröffentlicht und hierbei auch drei Konzerte in Obermenzing eingeplant.

Am Montag, den 8. Oktober 2018 tritt um 19 Uhr in der Kirche St. Georg das Deutsche Streichtrio auf, drei führende deutsche Instrumentalisten auf der Höhe ihres Könnens. Ingolf Turban (Violine), Jürgen Weber (Viola) und Rainer Ginzel (Violoncello), drei Professoren der Münchner Musikhochschule, spielen Streichtrios von J. S. Bach, Max Reger und L. van Beethoven.

Am Sonntag, 4. November 2018 spielt Fabian Müller, (2. Preis ARD Wettbewerb 2017 plus Sonderpreise, und 1. Preis beim Busoni-Wettbewerb) in der Kontrapunkt Klavierwerkstatt hinter dem Alten Wirt um 19 Uhr Klaviersonaten von Charles Ives und Ludwig van Beethoven (Appassionata).

Und am Samstag, 26. Januar 2019, treten um 19 Uhr Streicher-solisten der Bayerischen Staatsoper in der Klavierwerkstatt mit Streichquintetten von Johannes Brahms und Antonin Dvorák auf.

Weitere Informationen unter [www.kammermusik-pasing.de](http://www.kammermusik-pasing.de) im Internet. fv



Ihr Garten in besten Händen

**Peter Wäsler** Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung  
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)  
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • [peter.waesler@web.de](mailto:peter.waesler@web.de)



**Thomas Nicolodi**  
Zimmerermeister

[www.zimmerei-nicolodi.de](http://www.zimmerei-nicolodi.de)

- ◆ Pergolas
- ◆ Dachgauben
- ◆ Innenausbau
- ◆ Dachfenster
- ◆ Dachstühle

und vieles mehr ...

**Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01**

den klangvollen Schauplätzen der Blutenburger Konzerte,“ freute sich Initiator Willi Fries (84) auf die Konzerte im Jubiläumsjahr. Nun jedoch musste der Gründer und Kopf des Kulturkreises das vorgesehene Herbst- und Weihnachtsprogramm absagen. Fries muss aufhören. „Das Herz macht nicht mehr so mit“, erklärt er diesen Schritt. „Ich habe es nicht geschafft, das Programm rechtzeitig aufzustellen und zu bewerben.“ Da das finanzielle Risiko zu groß ist, habe er die Konzerte jetzt abblasen müssen.

Wie es mit den Blutenburger Konzerten weitergeht, ist ungewiss. Es gibt zwar eine Reihe von Mitstreitern, aber, so Fries, „eine Führungsposition will so schnell keiner einnehmen“, denn die Mitglieder im Kulturkreis sind über die Jahre mitgealtert.

Für das ehrenamtliche Engagement wurde Fries mit dem Bundesverdienstkreuz, der Auszeichnung „München leuchtet“, der Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern, dem Kulturpreis im Jahr 2000 der Pasinger Kunst- und Kulturpreise (siehe Bericht auf Seite 13) und dem Würmtaler der CSU München-West (siehe auch Bericht auf Seite 9) ausgezeichnet. In den besten Jahren gab es bis zu 35 Veranstaltungen, mittlerweile ist die Internet-Domain [www.blutenburgerkonzerte.de](http://www.blutenburgerkonzerte.de) nicht mehr erreichbar.

*Frieder Vogels Gesang*



## Zoologische Staatssammlung

Wie berichtet wird die Zoologische Staatssammlung an der Münchhausenstraße derzeit umfassend saniert (*Blutenburger Kurier Nr. 95*). Daher kann der traditionelle Tag der offenen Türen im Herbst heuer leider nicht stattfinden.

Weiterhin durchgeführt werden indessen im Hörsaal der ZSM Vorträge zu den Forschungsgebieten der Sammlung. In den nächsten Wochen und Monaten stehen unter anderem Wildbienen, Laternenhaie und der Rotmilan auf dem Programm.

Nähere Informationen unter [www.zsm.mwn.de](http://www.zsm.mwn.de)

## Theater in Obermenzing: A Mordsgschicht

**Das Theater in Obermenzing ist für die Spielsaison 2018 dem Trend zum Regionalkrimi gefolgt und bringt im November die Kriminalkomödie „A Mordsgschicht“ vom Autorenduo Veronika Schütt und Oliver Köhler auf die Bühne.**

Das Stück spielt in einem Berggasthof, der auf dem Gipfel und der schattigen Wetterseite eines Chiemgauer Berges liegt. Die Besitzerin Fanny Bergleitner hat ihn vor etlichen Jahren von ihrem Vater geerbt und sich seither gegen jegliche Neuerung gesträubt. Dieser Starrsinn und die große Konkurrenz durch das „Luxuswellness-Resort Sonnenhof“, das auf der Sonnenseite des Berges entstanden ist, haben den „Gipfelwirt“ an den Rand des Ruins geführt. Der Bankdirektor fordert ein innovatives Konzept für das Haus, sonst wird kein neuer Kredit mehr vergeben und Fanny muss den Gipfelwirt zusperrern.

Widerstrebend lässt sie sich daher auf den Vorschlag ihrer Angestellten ein, mit einem Krimidinner neue Gäste anzulocken. Doch bei der Premiere läuft so ziemlich alles aus dem Ruder: wegen eines Unwetters kommen weniger Gäste als erwartet, einer von ihnen ist noch dazu ein inkognito reisender Gastrokritiker und dann passiert auch noch ein echtes Verbrechen.

Die Crew vom Gipfelwirt ist ziemlich gefordert, alle diese Herausforderungen zu meistern und bis zum Schluss bleibt offen, ob der Gipfelwirt gerettet werden kann.

Gefordert ist auch das Team vom Theater in Obermenzing: Die Bühnentechniker mussten im August bei brütender Hitze eine dreifache Simultanbühne in den Pfarrsaal von Leiden Christi einbauen und die Spieler müssen ein Stück im Stück darstellen und dürfen nichts durcheinanderbringen. Am besten, Sie kommen vorbei und machen sich selber ein Bild vom Tatort!

Öffentliche Generalprobe zum ermäßigten Eintritt von 6,- € am Mittwoch, den 7. November um 19.00 Uhr. Es folgen sechs Aufführungen am 9., 10., 16., 17., 23. und 24. November jeweils um 19.30 Uhr; Eintritt 12,- €. Vorverkauf ist am Samstag, den 20. Oktober zwischen 15.00 und 18.00 Uhr im Pfarrheim; Bestellungen an 19. Oktober unter Telefon 82 07 09 53 oder online unter [www.theaterinobermenzing.de](http://www.theaterinobermenzing.de) Eva Maria Weigl

Bioästhetique

*Friseur Verdi*

Maria Kindermann

Verdistraße 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8<sup>30</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr

Samstag von 8<sup>30</sup> bis 14<sup>00</sup> Uhr - und nach Vereinbarung

Atelier  
Malschule

*Sabine Ziegler*

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 . 81247 München

0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

[info@ziegler-art.de](mailto:info@ziegler-art.de) . [www.ziegler-art.de](http://www.ziegler-art.de)



**NATURHEILPRAXIS** seit 1999  
Sieglinde Rundbuchner  
Heilpraktikerin

komplementäre und naturheilkundliche Heilverfahren  
von Arthrose bis Zuckerstoffwechsel

Fon: 089.561022 - 0157.35597461  
[www.praxisrundbuchner.de](http://www.praxisrundbuchner.de)

Planeggerstr. 17  
81241 München



## Kunst- und Kulturpreisträger 2018 Pasinger Wildessen am 10. November

Die Preisträger 2018 stehen fest. Die Jury des Vereins Pasinger Mariensäule e.V. hat am Freitag, den 13. Juli 2018 getagt und die diesjährigen Preisträger der Pasinger Kunst- und Kulturpreise ausgewählt. Die Jury war mit zwölf Personen vertreten, davon drei Mitglieder des Vereins, und hat sich intensiv mit den zahlreichen Bewerbungen auseinandergesetzt. „Eine Entscheidung war in allen drei Kategorien Kunst-, Kultur- und Förderpreis schwierig,“ berichtet die Vereinsvorsitzende Maria Osterhuber-Vökl. „Aber wir haben wieder drei hochkarätige Preisträger!“ Mehr sei nicht verraten.

Die Namen der Preisträger 2018 werden am Samstag, den 10. November 2018 im Rahmen des Pasinger Wildessen im Rathaus Pasing bekannt gegeben. Schirmherr und Ehrengast dieser Benefizveranstaltung zur Finanzierung der Preise wird heuer der Münchner Polizeipräsident Hubertus Andrä sein. Die eigentliche Preisverleihung wird an einem Samstagvormittag im Dezember ebenfalls im Rathaus Pasing stattfinden.

Das Pasinger Wildessen findet am 10. November ab 19.00 Uhr statt. Karten für das nasse Gedeck: 80,- Euro. Bestellungen per E-Mail an [info@pasinger-mariensaeule.de](mailto:info@pasinger-mariensaeule.de) oder Telefon 821 25 32 bei der Vereinsvorsitzenden Maria Osterhuber-Vökl. fv

## Volkstrauertag in Obermenzing – Mahnung für den Frieden

Jährlich werden es immer weniger Teilnehmer an den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag, bedauern die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Obermenzinger Vereine. Dabei dient dieser Tag dem Gedenken an die Opfer aller kriegerischen Auseinandersetzungen, an die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, an die Opfer aller Arten von Hass und Gewalt und soll ein Zeichen für den Frieden setzen. Um mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, wurde der Ablauf der Veranstaltung daher auf Initiative von Pfarrer Ulrich Bach umgestellt.

Der Volkstrauertag hat eine lange Tradition. Er wurde erstmals auf Initiative des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkriegs 1920 ins Leben gerufen als ein Zeichen der Solidarität derjenigen, die der Krieg verschont hatte, mit denjenigen, die persönliche Verluste zu beklagen hatten. Heute ist der Volkstrauertag ein Tag des Gedenkens und des Erinnerns, ein Tag der Mahnung zur Versöhnung und ein Aufruf, sich stetig nach Kräften für den Frieden einzusetzen.

Trotz dieser wichtigen Intention ist der Volkstrauertag jedoch immer mehr in den Hintergrund gerückt, die Teilnehmerzahl nahm in Obermenzing mit den Jahren sukzessive ab. Daher regte Pfarrer Ulrich Bach an, den Ablauf der Obermenzinger Veranstaltung abzuändern und den vormalig gesonderten Gottesdienst mit dem allgemeinen Familiengottesdienst zusammenzulegen.

„Nehmen Sie sich zwei Stunden Zeit für Frieden und Freiheit“, ruft Karl Grandl, Vorsitzender der ausrichtenden Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V., die Bevölkerung auf. „Als „Demonstration für Frieden und Freiheit“ soll die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag nicht nur eine Zeit sein, an der die örtlichen Vereine vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Leiden Christi am Kriegerdenkmal an der Dorfstraße den Opfern der Kriege erinnern. Es soll weitaus mehr sein: Die Aufforderung an alle Obermenzinger ein Zeichen zu setzen für den Weltfrieden. Es ist das Gedenken an weltweit mehr als 500 Millionen Kriegsopfer



Volkstrauertag in Obermenzing vor 10 Jahren. Fahnenabordnungen am Kriegerdenkmal.  
Foto: Frieder Vogelsang

allein in den letzten 100 Jahren. Und es ist die stete Mahnung an die Regierenden dieser Welt: Haltet Frieden!“

Beginn der Veranstaltung am 18. November ist heuer um 9.15 Uhr bei St. Georg. Von dort geht es zum Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung und Gedenkfeier. Heuer wird der vormalige FDP-Landesvorsitzende und Obermenzinger Albert Duin die Gedenkrede halten. Danach führt der Weg der Friedensdemonstration über die Dorfstraße, Wöhlerstraße und Grandlstraße zur Pfarrkirche Leiden Christi. Um 10.30 Uhr beginnt der Gedenkgottesdienst für alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft mit einer Schweigeminute vor dem Mahnmal in der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst zieht die Gemeinde zum Gedenken an die Opfer des Todesmarsches vom April 1945 zum Mahnmal an der Blutenburg.

Gerade in den heute schwierigen politischen Zeiten, in Zeiten zahlreicher Auseinandersetzungen, erscheint es wichtig, ein deutliches Zeichen für den Frieden zu setzen. Die Vergangenheit ist nicht vergangen, sie droht aber vergessen zu werden, wenn wir es geschehen lassen!

Frieder Vogelsang



### Madlon Confiserie GmbH

Wir freuen uns auf Sie beim  
Kunsthändlermarkt im Zehentstadel  
Samstag 06.10.2018, 13 - 18 Uhr  
Sonntag 07.10.2018, 11 - 18 Uhr  
und bei unserem Tag der offenen Türe

in Langwied vor Weihnachten. Info unter: [www.anti-stress-praline.de](http://www.anti-stress-praline.de)

Pettostraße 11, 81249 München, Tel. 089 - 89 35 86 95

## TÖPFERMARKT Schloss Blutenburg



mit Kindertöpfen und Vorführungen!

06./07. Oktober / 10-18 Uhr

Eintritt frei  
[www.maerkte.info](http://www.maerkte.info)

## Theater in Obermenzing

-- A Mordsgschicht --  
Kriminalkomödie in vier Akten

Vorverkauf (12,- €): Sa. 20. Oktober 15.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim

Kartenbestellungen ab 19. Oktober: 089 / 82 07 09 53

Öffentliche Generalprobe (6,- €): Mi. 7. November, 19.00 Uhr

Aufführungen: 9./10., 16./17. und 23./24. November, 19.30 Uhr

[www.theaterinobermenzing.de](http://www.theaterinobermenzing.de)

Foto rechts: Auch Kinder haben Rechte.

Foto: KJR

## 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention

2019 wird die UN-Kinderrechtskonvention 30 Jahre alt. In 54 Artikeln schützt sie Kinder weltweit vor sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung. Die UNICEF fasst den 20 Seiten langen Text in zehn Grundrechten zusammen.

Zu diesem Jubiläum lädt nun der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) in Kooperation mit dem AK Kinder- und Jugendbeteiligung Kinder von 6 bis 12 Jahren zu einem Gestaltungswettbewerb ein. Vom 20. September 2018, dem Weltkindertag, bis zum 1. April 2019 können Kinder „kreativ und kunterbunt“ werden. Sie können, je nach Vorliebe, malen, nähen, filzen, kleben, kleistern oder schreiben. Am Ende entsteht ein 10-teiliges Kartenset mit jeweils einem Kinderrecht pro Karte oder eine Collage, auf der sich alle Rechte wiederfinden. Aufgerufen sind alle Einrichtungen und Kooperationsstellen, Kinder stimmen am Ende des Wettbewerbs über ihre Favoriten ab. Die prämierten Motive werden tausendfach gedruckt. Zusätzlich können auch selbstentwickelte Spielideen, Comics, Videos, Lieder, Musik- oder Theaterstücke eingereicht werden. Die Ergebnisse werden beim Weltkindertag am 20. September 2019 vorgestellt.

Weitere Informationen unter <https://kinderrechte.kjr-blog.de>



## Blutenburger Weihnacht

Am Donnerstag, den 6. Dezember öffnet der Weihnachtsmarkt im Schlosshof Blutenburg heuer bereits im 33. Jahr seine Pforten. Und vermutlich wird auch der heilige Nikolaus dem Markt zur Eröffnung einen Besuch abstatten. Der vom Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. organisierte Markt findet am zweiten Adventswochenende statt und lockt alljährlich tausende Besucher von teilweise weit her. Wer es gemütlicher angehen möchte, dem sei ein Besuch zu Beginn der täglichen Öffnungszeiten empfohlen. Andererseits: Bei einbrechender Dunkelheit strahlt der Markt mit seinen vielen Lichtern im Schlosshof schon ein besonderes Flair aus. Ein Höhepunkt für Kinder ist insbesondere das Luzienfeuer und Lichterhäuschenfest, das am Freitag um 17 Uhr von der Internationalen Jugendbibliothek veranstaltet wird.

6. bis 9. Dezember, am Donnerstag und Freitag ab 13.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr, jeweils bis 20.00 Uhr.

Sobald das Gesamtprogramm vorliegt, wird es auf [www.blutenburgverein.de](http://www.blutenburgverein.de) und [www.blutenburg.de](http://www.blutenburg.de) veröffentlicht. fv

Der Blutenburger Weihnachtsmarkt im idyllischen Innenhof von Schloss Blutenburg zählt zu den schönsten Märkten Münchens und zieht alljährlich unzählige Besucher an. Foto: Frieder Vogelsong



## Fremder Freund – die USA

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind uns seit Jahrzehnten ein enger Partner, wir glauben sie gut zu kennen. Filme, Musik oder Mode aus den USA waren stilprägend, die Flower-Power-Kultur hat ebenso zu uns ausgestrahlt wie die Frauenbewegung. Doch nicht erst seit der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten kommen uns die USA zunehmend fremd vor. Diesen Umbruch nimmt die Münchner Volkshochschule zum Anlass, den scheinbar so vertrauten Partner im Semesterschwerpunkt neu zu betrachten.

Im Rahmen dieser Reihe macht die VHS auch Halt in Schloss Blutenburg. In Kooperation mit der Internationalen Jugendbibliothek findet am 24. Januar 2019 eine Lesung unter dem Titel „Über den großen Teich geschaut - Buchtipps aus den USA für Leser von 0 bis 99“ statt. Bestseller wie "Die kleine Raupe Nimmersatt" oder "Das Schicksal ist ein mieser Verräter" kennt jeder. Doch bei über 20.000 Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern, die in den USA jährlich veröffentlicht werden, verliert man schnell den Überblick. Mit der Empfehlungsliste "The White Ravens" bietet die Internationale Jugendbibliothek eine Orientierungshilfe zu Neuerscheinungen aus aller Welt. An diesem Abend stehen amerikanische Highlights im Mittelpunkt. Claudia Söffner präsentiert Spannendes, Witziges, Nachdenkliches und auch Poetisches, Lesestoff für jeden Geschmack und jedes Alter.

Schloss Blutenburg, 19.00 – 20.30 Uhr. VHS-Kurs H125771, Gebühr 3,- Euro. VHS / fv

# verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44  
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54

Mobil 0179 / 204 70 88

Fax 089 / 89 16 19 52

[www.verde-gartenbau.de](http://www.verde-gartenbau.de)

Andreas & Thomas Weiß GbR

Fliesen - Marmor - Mosaik

Neubau und Umbau

Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39

81245 München - Aubing

Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64

[www.fliesen-werner-weiss.com](http://www.fliesen-werner-weiss.com)

Fliesenlegermeister

# Werner Weiß







Seit 1985 organisiert der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. in Obermenzing eine Krippenausstellung. Nun bittet er wieder leihweise um Krippen aus Privatbesitz für die Ausstellung 2018 im Zehentstadel. Foto: Frieder Vogelsgesang

## Weihnatskrippen gesucht Ausstellung im Zehentstadel

**Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D' Blutenburger“ e.V. sucht wieder Krippen aller Art und aus aller Herren Länder aus Privatbesitz, die für eine Ausstellung am 2. Advent im Zehentstadel leihweise zur Verfügung gestellt werden.**

Aus Nah und Fern finden alljährlich viele große und kleine Gäste während des Weihnachtsmarktes in Schloss Blutenburg auch den Weg in den nahe gelegenen Zehentstadel nördlich der Verdistrasse, um einen vielfältigen Querschnitt der Krippenbaukunst zu bewundern. Die Ausstellung findet heuer bereits im 33. Jahr statt und war dereinst Bestandteil des Kulturangebots der Blutenburger Weihnacht, bevor der Zehentstadel für öffentliche Nutzungen saniert und zugänglich gemacht wurde. Ausgestellt werden bei Glühwein mit Kuchen und Stubenmusik verschiedenartige Krippen und Krippenfiguren unterschiedlichster Machart aus Privatbesitz.

Gesucht werden derzeit Leihgeber, die ihre Kostbarkeiten gerne einem interessierten Publikum zeigen möchten. Jede Krippe ist anders, jede Krippe ist individuell und jede Krippe ist auf ihre Weise interessant. Es werden daher nicht nur teure Kunstschätze gesucht, sondern Krippen, die an Weihnachten ihren Platz in den Wohnstuben unter dem Christbaum finden.

Im Rahmen der Ausstellung wird auch wieder eine Auswahl an Adventskalendern aus der Sammlung von Elvira Wiedemann zu sehen sein. Den Weg in den Stadel weist seit 2016 die lebensgroße Obermenzinger Krippe, die einst durch den Holzbildhauer Ulrich Grams (siehe Seite 8) erschaffen wurde.

Interessierte Aussteller senden eine Kurzbeschreibung ihrer Krippe möglichst mit Foto an den Vereinsvorsitzenden Willi Franz, Tschaikowskystr.3, 81247 München, Tel. (089) 864 41 16.

Öffnungszeiten: Freitag, 7. Dezember 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, den 8. und 9. Dezember jeweils von 11 bis 19 Uhr. fv

## Pasinger Christkindlmarkt

Am Samstag, den 1. Dezember beginnt der bereits 36. Pasinger Christkindlmarkt auf dem Vorplatz der Pfarrkirche Maria Schutz. Die Besucher dürfen sich wieder auf ein vielfältiges Rahmenprogramm und Aktionen für die ganze Familie sowie auf über zwanzig Marktstände mit vielen kulinarischen Schmankerln und kunsthandwerklichen Geschenkideen freuen.

Der Markt ist an den Adventswochenenden jeweils von 13.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos demnächst unter [www.pasinger-christkindlmarkt.de](http://www.pasinger-christkindlmarkt.de) fv

## Starkbierfest 2019

### Mit neuen Akteuren am Start

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburger e.V. lädt auch 2019 wieder an vier Abenden zum Obermenzinger Starkbierfest in den Festsaal des Alten Wirts. Nachdem es am Programm 2018 unüberhörbar Kritik gab, will der Verein zurück zu früherer Qualität finden und hat mit der Weiß-blauen Bühne, die regelmäßig im Prinzregent-Garten in Pasing auf der Bühne steht, einen neuen Partner gefunden. Das Ensemble wird nicht nur Einakter zur Auf-führung bringen, sondern voraussichtlich - initiiert von Manfred Eichleiter, dem früheren Spielleiter der Garchinger Bauernbühne - auch wieder eine Oper auf bairisch zum Besten geben, berichtet Vereinsvorsitzender Willi Franz.

Mit dabei ist, wie seit vielen Jahren, Peter Igl mit neuesten Gstanzln, musikalisch umrahmt werden die Festabende von Karl Edelmann mit seinen Altbairischen Musikanten.

Aufführungen finden Freitag und Samstag, den 15. und 16. März sowie den 22. und 23. März statt, der Eintritt beträgt 14,- Euro, ermäßigt für Vereinsmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 10,- Euro. Reservierungen ab 7. Januar 2019 beim Vereinsvorstand Willi Franz unter Telefon 089 / 864 41 16. fv

Die Altbairischen Musikanten sorgen seit vielen Jahren für Stimmung beim Obermenzinger Starkbierfest. Foto: Frieder Vogelsgesang



## Malereibetrieb

**Peter Ostermeier**

Maler- und Lackierermeister

Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordinierung

**ANDREAS HUBER**

**Elektromeister**

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten  
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe  
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60  
Mobil: 0171 / 208 26 36

## Veranstaltungen

### Samstag 6. Oktober: Repair Café Menzing

Pfarrsaal St. Leonhard, 13.00 - 17.00 Uhr.

### Samstag 6. / Sonntag 7. Oktober: Töpfermarkt

Schloss Blutenburg, 11.00 - 18.00 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 10.*

### Samstag 6. / Sonntag 7. Oktober: Kunst + Handwerk

Floristik, Glas, Holz, Papier, Schmuck, Textiles, Confiserie u.v.m., Zehentstadel, Sa. 13.00 - 18.00 Uhr, So. 11.00 - 18.00 Uhr.

### Samstag 13. Oktober: Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.

### Samstag 10. / Sonntag 11. November : Martinimarkt

Kunsthandwerker-Markt im Zehentstadel, Sa. ab 14.00, So. ab 11.00 Uhr, jeweils bis 19.00 Uhr. Jeden Tag 17.00 Uhr Martinsgeschichte und Martinsumzug. Veranstalter: Musikforum Blutenburg e.V.

### Sonntag 14. Oktober: Landtagswahl

Wählen gehen! Wahllokale geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr.

### Sonntag 14. Oktober: Spiritual Jazz

Choräle und Spirituals neu interpretiert von Uli Gutscher (Posaune) und Tilman Jäger (Klavier). St. Georg, 17.00 Uhr. Eintritt frei.

### Donnerstag 18. Oktober: Wirtshaussingen

Gemeinsames Singen im Carlhäusl, An der Würm 1, 19.00 Uhr.

### Samstag 20. Oktober: Hoagartn im Pfarrheim Leiden Christi

Die Menzinger Sänger laden ein, Beginn: 19.30 Uhr. Kartenreservierungen an: peter.igl@web.de

### Sonntag 21. Oktober: Kirchweihsonntag

Festgottesdienst mit Chor und Orchester, Leiden Christi, 10.30 Uhr.

### Samstag, 27. Oktober: Bal Renaissance - Danse Médiévale

Historisches Tanzfest mit dem Duo Ozkzitanis. Historische Tänze erlernen & tanzen und dazu ein historisches Mahl genießen. Alter Wirt, 19.30 Uhr. *Siehe Bericht auf Seite 10.*

### Freitag 9. November: Schlossführung

Die Volkshochschule lädt in Kooperation mit der IJB um 15.00 Uhr zu einer Führung durch Schloss und Kapelle mit Dr. Andreas Bode, vormaliger IJB-Direktor. Treffpunkt am Schlosseingang. VHS-Kurs H125770, Gebühr 6,- Euro, Restkarten vor Ort.

### 9./10./, 16./17. und 23./24. November: „A Mordsgschicht“

Das Theater in Obermenzing spielt eine Kriminalkomödie in vier Akten von Veronika Schütt und Olaf Köhler; Pfarrsaal Leiden Christi, 19.30 Uhr. *Siehe Bericht auf den Seite 12.*



**JOSEF FREI** IMMOBILIEN

Ihr Partner  
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

### Sonntag 18. November: Volkstrauertag

9.15 Uhr Eintreffen bei St. Georg, Gedenken am Kriegerdenkmal, Friedensmarsch, Gottesdienst, Gedenken am Mahnmal bei Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

### Sonntag 2. Dezember, 1. Advent: Adventsingen

St. Wolfgang, Pipping, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Der Verein „D' Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

### Do. 6. bis So. 9. Dezember: 33. Blutenburger Weihnacht

Weihnachtsmarkt im Schlosshof, Kunstausstellung und Konzerte. Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32.

### Freitag 7. Dezember: Lichterhäuschenfest

Die Internationale Jugendbibliothek lädt um 17.00 Uhr zum Fest zu Ehren der heiligen Lucia an den See vor Schloss Blutenburg. Unter Begleitung weihnachtlicher Musik werden die vielen bunten Lichterhäuschen den Weiher in eine buntes Lichtermeer verwandeln.

### Fr. 7. bis So. 9. Dezember: 33. Oberm. Krippenausstellung

mit musikalischer Umrahmung durch verschiedene Volksmusikgruppen, Fr. 16.00 bis 19.30 Uhr, Sa./So. 11.00 bis 19.30 Uhr. Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein, Telefon 864 41 16. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

### Montag 24. Dezember: Christkindlanblasen

12.00 Uhr an der Würm bei St. Georg mit der Würmtaler Blasmusik und den Böllerschützen des Vereins „D' Würmtaler Menzing“.

### Montag 24. Dezember: Weihnachtliche Musik

Besinnung auf dem Obermenzinger Friedhof, 15.00 Uhr. Der Kulturverein Freunde Obermenzings e.V. lädt ein.

### Donnerstag 24. Januar 2019: Buchtipps aus den USA

Lesung in Schloss Blutenburg, 19.00 Uhr. VHS-Kurs H125771 in Kooperation mit der IJB; Gebühr 3,- Euro. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

### voraussichtlich Samstag 2. März 2018: Baumschnittkurs

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. laden zu einem Schnittkurs in Theorie (9.30 Uhr) und Praxis (14.00 Uhr) in den Hof von Schloss Blutenburg. Eintritt frei.

### Faschingsdienstag 5. März 2019: Pasing narrisch

Faschingstreiben im Herzen Pasing's.

### 15. / 16. und 22. / 23. März 2019: Obermenzinger Starkbierfest

im Alten Wirt; mit den Weiß-blauen Bühne, Karl Edlmann und seinen Altbairischen Musikanten sowie Gstanzln von Peter Igl. Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburgler e.V.; Vorverkauf ab 7. Januar 2019; Tel. (089) 864 41 16. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 98, für die Monate  
April bis Oktober 2019: Freitag, 22. Februar 2019

## Bitte Anzeigen beachten!

Der Blutenburger Kurier ist kostenlos erhältlich, Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. erhalten ihn per Postsendung. Dieses Angebot ist nur möglich dank unserer Anzeigenkunden. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Herzlichen Dank!